

Mein Freiwilligendienst bei der Lebenshilfe Main-Taunus

Da ich nach dem Abitur noch ein Jahr Zeit brauchte um zu entscheiden, wo es für mich im Leben hingehen soll, habe ich mich für einen Freiwilligendienst beworben. Meine Einsatzstelle wurde kurz darauf der Familienunterstützende Dienst (FuD), eine Einrichtung, die Dienste und Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderung anbietet.



Allgemein ist so ein Freiwilligendienst schon mal eine super Sache.

Man macht die Erfahrung, wie es ist, einen Vollzeitjob auszuüben, kann dabei sogar schon ein bestimmtes Berufsfeld näher entdecken und engagiert sich gleichzeitig auch noch sozial. Das bringt einen als Menschen und in der späteren beruflichen Laufbahn auf jeden Fall weiter.

Bei der Lebenshilfe kann man sich auf ein sehr abwechslungsreiches Jahr freuen.

Ich bin zum Großteil als Teilhabeassistentin eingesetzt. Das bedeutet, dass ich ein Kind, das in diversen Bereichen auf Hilfe angewiesen ist, in die Schule begleite. Meine Aufgabe ist hierbei die Betreuung und Unterstützung im Unterricht, Begleitung auf Schulausflüge und gelegentlich auch Beaufsichtigung in den Pausen.



Neben dieser Aufgabe bin ich außerdem noch in einer Nachmittagsbetreuung für geistig und körperlich behinderte Kinder eingesetzt, wo ich gemeinsam mit anderen Freiwilligen und Festangestellten zusammen arbeite, den Kindern einen spaßigen und unbeschwerten Nachmittag zu ermöglichen.

Und zu guter Letzt gibt es auch noch ein Kindergartenkind, das körperlich eingeschränkt ist und von mir zwei Tage die Woche von der Kita abgeholt und zuhause betreut wird, bis die Eltern nach Hause kommen.

Bei jeder dieser Tätigkeiten wird mir viel Verantwortung übertragen, was ich sehr schätze und mit zu meinen wichtigsten Erfahrungen zählt.

Die Arbeit mit den Kindern macht mir großen Spaß, verlangt aber auch, dass ich ab und zu meine eigene Komfortzone verlassen muss, woran ich in den letzten Monaten definitiv extrem gewachsen bin.

Die Lebenshilfe ist außerdem keine starre Einrichtung, sondern sowohl gegenüber Teilnehmern als auch Mitarbeitern sehr familiär und herzlich.

Das Verhältnis zu Kollegen wie auch Chefinnen ist sehr locker und von offenen Gesprächen geprägt. Ich konnte mich dort sehr schnell wohl fühlen und habe bis jetzt immer das Gefühl gehabt, wunderbar angeleitet zu sein.



Jedem, der auf der Suche nach einer Einsatzstelle ist, die einem die Möglichkeit gibt, in der Behindertenhilfe zu arbeiten, Mitglied in einem tollen Team zu sein und gleichzeitig sehr selbstständig arbeiten zu können, kann ich die Lebenshilfe Main-Taunus sehr ans Herz legen.

Alicia Arnold 24. Mai 2018

Freie Plätze für FSJler(innen) bei der Lebenshilfe Main-Taunus!

In Wohneinrichtungen für erwachsene Menschen oder für Schülassistenz, d.h. zur Begleitung von Kindern mit Behinderung im Unterricht.

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen und wir gemeinsam ein passendes Einsatzgebiet für Sie finden. Kontakt:

Cindy Kilb, Telefon: 0 61 95-60 08 222

E-Mail: cindy.kilb@lhmtk.de

Weitere Infos unter: www.lebenshilfe-main-taunus.de/freie-stellen.html

